



QUARTALSFINANZBERICHT

Q1 2012/2013

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013 IM ÜBERBLICK
7	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, bezogen auf das erste Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013
10	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
11	DIE AKTIE der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
16	LAGE DES UNTERNEHMENS
16	ERTRAGSLAGE
16	ERLÖSENTWICKLUNG
18	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
19	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
19	KAPITALSTRUKTURANALYSE
19	INVESTITIONSANALYSE
19	LIQUIDITÄTSANALYSE
20	CHANCEN UND RISIKEN
20	PROGNOSEBERICHT
20	VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG
20	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
20	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
21	NACHTRAGSBERICHT
21	DISCLAIMER
22	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
22	KONZERNBILANZ
23	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
24	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
25	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
26	KONZERNANHANG für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013
32	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
33	FINANZKALENDER
33	IMPRESSUM

*Konzernzwischenlagebericht
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Als Titelverteidiger im DFB-Pokal gab sich der BVB in der ersten Runde des Wettbewerbs keine Blöße und bezwang den Regionalligisten FC Oberneuland vor fast 20.000 Zuschauern im Bremer Weserstadion mit 3:0. Torschütze zum 1:0 und „eine Art Dosenöffner für uns“ (Trainer Jürgen Klopp) war der prominenteste Neuzugang der Sommerpause: Marco Reus. Fast jeder Angriff, jeder Eckball, jeder Freistoß lief über den Nationalspieler. In Rekordzeit, so formulierten es einige Printmedien während der Folgetage, habe sich der 17,1-Millionen-Euro-Zugang als „neuer Fixstern“ des Double-Siegers erwiesen. Ein feuriger Pokalauftritt bei mehr als 30 Grad Hitze.

Auch in die 50. Bundesliga-Saison startete der Meister mit einem Erfolgserlebnis. 112 Tage nachdem Liga-Präsident Dr. Reinhard Rauball „seinem BVB“ im SIGNAL IDUNA PARK die Schale übergeben hatte, gelang der Borussia durch Tore von Reus und Mario Götze (Gegentor: Gebre Selassie) ein 2:1 gegen Werder Bremen. Im Durchschnitt verfolgten 6,02 Millionen Deutsche (Marktanteil: 21,6 Prozent) zur besten Sendezeit die Liveübertragung des Auftaktspiels in der ARD. Gegen Bayer Leverkusen (3:0) und Borussia Mönchengladbach (5:0) untermauerte der BVB anschließend eindrucksvoll seine Heimstärke.

Dass Borussia Dortmund –wie schon in der Vorsaison – dennoch keinen Traumstart in die Spielzeit verzeichnete, lag vor allem daran, dass sich die zum Teil deutliche Überlegenheit auf fremden Terrain nicht oder nur teilweise in der Punkteausbeute widerspiegelte: 1:1 in Nürnberg (trotz 62 Prozent Ballbesitz), 2:3 in Hamburg (trotz 26:6 Torschüssen), 3:3 in Frankfurt (trotz 2:0-Pausenführung). Nach dem sechsten Spieltag rangierte der BVB dennoch im Bereich seines Saisonzielfensters, dem zur Champions-League-Teilnahme berechtigenden Rang drei.

In der Königsklasse war Jürgen Klopps Team in einem medial „Todesgruppe“ genannten Vierer-Feld, das in Real Madrid, Manchester City, Ajax Amsterdam sowie dem BVB vier aktuelle Landesmeister sowie drei ehemalige Champions-League-Sieger beherbergte, von vielen Experten ein frühes Scheitern prophezeit worden. Sie irrten! Der 1:0-Heimsieg gegen Ajax Amsterdam (Siegertschütze: Robert Lewandowski) war die Initialzündung für mehrere tief beeindruckende Sternstunden auf Europas größter Fußball-Bühne. „Willkommen bei den großen Jungs“, titelte DIE WELT am 19. September 2012, dem Tag nach dem Sieg gegen die Niederländer.

Für eine Nachricht, die von den Fans des Deutschen Meisters mit Begeisterung aufgenommen wurde, zeichneten im Juli Hans-Joachim Watzke, Vorsitzender der Geschäftsführung, und Sportdirektor Michael Zorc verantwortlich. Borussia Dortmund gelang es, mit dem europaweit begehrten pfeilschnellen Mittelfeldspieler Jakub Blaszczykowski einen der stärksten Akteure der vorausgegangenen zwölf Monate bis zum 30. Juni 2016 an den BVB zu binden.

Flügelspieler Blaszczykowski (Spitzname: Kuba) war im Jahr 2007 für eine Ablösesumme in Höhe von 2,9 Millionen Euro von Wisla Krakau nach Dortmund gewechselt. Die Rückrunde der Meistersaison 2011/2012, in der Blaszczykowski den verletzten Mario Götze ersetzte, sechs Tore erzielte und sieben weitere vorbereitete, war vielleicht seine beste. „Wenn du einmal in Dortmund spielst, kommen für dich nicht mehr viele andere Vereine auf dem Globus in Frage“, sagte der polnische Nationalspieler. Sportdirektor Michael Zorc formulierte es so: „Kuba ist zwar kein BVB-Urgestein, aber er trägt das BVB-Emblem im Herzen.“

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG
Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (HGB)

in TEUR	Q1 2012/2013 30.09.2012	Q1 2011/2012 30.06.2012
Eigenkapital	136.068	132.827
Investitionen	10.929	8.953
Gesamtleistung	44.496	38.699
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	2.732	5.782
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	813	396
Ergebnis	3.241	5.531
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	6.428	8.728
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit	-4.339	5.957
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,05	0,09

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (IFRS)

in TEUR	Q1 2012/2013 30.09.2012	Q1 2011/2012 30.06.2012
Eigenkapital	95.773	93.455
Investitionen	11.100	9.619
Gesamtleistung	52.680	43.936
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	4.157	6.471
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-1.135	-1.218
Konzernüberschuss	2.560	4.153
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	9.814	11.215
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit	-3.662	7.611
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,04	0,07

Nachstehend werden die Geschäftszahlen des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2012/2013 der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan: Borussia Dortmund), gemäß § 37y in Verbindung mit § 37x WpHG, erläutert:

Die Konzerngesamtleistung erhöhte sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2012/2013 um TEUR 8.744 auf TEUR 52.680.

Das Konzerngesamtergebnis für den Zeitraum Juli bis September 2012 betrug TEUR 2.318 (Vorjahr: TEUR 3.212). Das Finanzergebnis verbesserte sich um TEUR 83 auf TEUR -1.135.

Das EBIT lag mit TEUR 4.157 um TEUR 2.314 unter dem Vorjahreswert.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL,

bezogen auf das erste Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013

DFL DEUTSCHE FUSSBALL LIGA GMBH

Kontinuität und Erfolg haben im deutschen Fußball einen hohen Stellenwert – so auch in der Geschäftsführung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH (fortan: DFL). Diese verlängerte vorzeitig den Vertrag mit ihrem Geschäftsführer Christian Seifert bis zum 30. Juni 2017.

SICHERHEIT IN DER BUNDESLIGA

Aufgrund diverser Vorkommnisse in deutschen Stadien, vor allem in der vergangenen Saison, fand am 17. Juli 2012 eine Sicherheitskonferenz in Berlin statt. Die dort definierten Handlungsfelder zum Thema Sicherheit im Fußball wurden zur Prüfung an die Clubs versendet. Diese sollten bei der Mitgliederversammlung des Ligaverbandes am 27. September 2012 unter Zuhilfenahme erfahrener Praktiker diskutiert werden. Zum Ende des Jahres sollen daraus konkrete Beschlüsse und/oder Satzungsänderungen erfolgen. Angedacht ist außerdem ein „Verhaltenskodex“, an welchen sich Fans und Clubs orientieren sollen.

Bei Nicht-Erfüllung der festgesetzten Regeln könnten auch im Rahmen des Lizenzierungsverfahrens die Bundesliga-Clubs sanktioniert werden. Darüber hinaus ist es denkbar, Gelder aus den Medienerlösen einzubehalten, um Standards sicherzustellen.

Das Miteinander von Verein und Fans soll durch individuelle Vereinbarungen auf Basis sportlicher Werte und geltender Vorschriften geregelt werden.

Dauerkarten

Mit dem Start in die 50. Bundesliga-Saison hat das Interesse an Dauerkarten einen neuen Höhepunkt erreicht. Der Vorjahresrekord ist damit in der Jubiläumssaison noch einmal übertroffen worden. Insgesamt konnten die 18 Erstligisten rund 482.500 Dauerkarten verkaufen – bei einigen Vereinen läuft der Verkauf noch weiter.

Borussia Dortmund belegt wieder Platz eins beim Dauerkartenverkauf und hat den Absatzrekord erneut gebrochen – so wurden rund 1.000 Dauerkarten mehr angeboten als in der Vorsaison.

FOOTBONAUT

Als derzeit einziger Bundesligist darf sich Borussia Dortmund stolzer Eigentümer des Footbonauten nennen. Dies ist ein 14 Mal 14 Meter großer Trainingskäfig mit acht Wurfmaschinen, aus denen mit einem Tempo von bis zu 120 km/h dem jeweiligen Spieler Fußbälle zugespielt werden. Die Bälle müssen kontrolliert angenommen und in eines der 72 an den Käfigwänden angebrachten Leuchtfelder gespielt werden. Jürgen Klopp sieht hierin ein einzigartiges Gesamtpaket, welches die Handlungsschnelligkeit und Konzentrationsfähigkeit unter körperlicher Belastung trainiert. Nicht nur im normalen Trainingsalltag, sondern auch bei der Rehabilitation verletzter Spieler kommt der Footbonaut zum Einsatz. Unter den Spielern erfreut sich der Trainingsautomat schon jetzt größter Beliebtheit und soll in die Trainingsarbeit eingebunden werden.

TV-VERMARKTUNG BUNDESLIGA

Die internationale Vermarktung der Bundesliga, die durch die DFL Sports Enterprises GmbH erfolgt, stieg seit 2009 bereits um 160 Prozent. Auch in der Zukunft liegt ein Fokus der Vermarktung im Ausland. Asien und Ozeanien stellen hier einen Markt mit großem Potenzial dar. Die Bundesliga wird bereits in 208 Ländern übertragen und festigt somit ihre Stellung als eine der umsatzstärksten Fußballligen der Welt.

BUNDESLIGA NATIONAL

Der Bezahlsender Sky bleibt auch künftig Live-Partner für alle Spiele im Pay-TV, die ARD erwarb erneut die Rechte für die Samstags-Zusammenfassung sowie für die Sonntagsspiele, welche zwischen 21.15 Uhr und 23.00 Uhr gezeigt werden dürfen. Das ZDF hält die Rechte an der Zweitverwertung der Samstags-Nachmittags-Spiele sowie der Erstverwertung des Spiels um 18.30 Uhr.

Der Axel-Springer-Verlag sicherte sich ab der Saison 2013/2014 erstmals die Verwertungsrechte des Ligaverbandes für Web-TV- und Mobilfunk-Clips.

Den Auftakt der 50. Bundesliga-Saison verfolgten so viele Zuschauer wie nie zuvor. Sky konnte einen Zuschaueranstieg von 60 Prozent verzeichnen. Dies entspricht in der Altersgruppe der 14- bis 49-jährigen Männer einem Marktanteil von 19,9 Prozent.

BUNDESLIGA INTERNATIONAL

Neben der Internationalisierung der Bundesliga-TV-Vermarktung werden auch die Neuen Medien für den internationalen Markt zugänglich gemacht. So übersetzt die DFL ihre Homepage in der Saison 2012/2013 erstmalig ins Englische, Borussia Dortmund bietet neben den englischsprachigen Fans auch ihren japanischen Anhängern die Möglichkeit, sich in ihrer Muttersprache tagesaktuell ausführlich über den Verein zu informieren. Auch andere Bundesligisten bieten ihre Websites in Sprachen wie Spanisch, Polnisch und Russisch an.

UEFA CHAMPIONS LEAGUE

Die Bundesliga konnte nach den ersten Spieltagen in der UEFA Champions League sowie der UEFA Europa League 2012/2013 ihren Vorsprung auf die viertplatzierte italienische Liga „Serie A“ ausbauen. In der Fünfjahreswertung festigte die Bundesliga Rang drei nach Spanien und England. Resultat dessen ist der weitere Startplatz in der UEFA Champions League in der Saison 2012/2013 (drei Direktstarter plus ein Qualifikant). Vier Deutsche Mannschaften spielten zuletzt in der Saison 2001/2002 in der europäischen Königsklasse.

Für den laufenden Wettbewerb der UEFA Champions League werden Einnahmen in Höhe von € 1,34 Mrd. erwartet – eine Steigerung von 21,8% zum Vorjahr. Hiervon werden € 910,3 Mio. an die teilnehmenden Clubs ausgeschüttet. € 500,7 Mio. sind „feste Zahlungen“, die verbleibenden € 409,6 Mio. gehen in den Marktpool und werden anteilig den Vereinen anhand der Fernsehmärkte ihrer Länder zugeteilt.

Ein Teil der Einnahmen aus der UEFA Champions League kommt den teilnehmenden Clubs der UEFA Europa League zugute. Die trotz einer Steigerung von 12,5 Prozent zum Vorjahr vergleichsweise geringen Einnahmen (€ 225 Mio.) werden um € 40 Mio. erhöht. Damit liegt der Anteil, der an die teilnehmenden Vereine ausgeschüttet wird, bei € 208,75 Mio.

FINANCIAL FAIRPLAY

Ab der Saison 2012/2013 greift das UEFA Reglement zum finanziellen Fairplay, welches die teilnehmenden Clubs dazu verpflichtet, Informationen zu überfälligen Verbindlichkeiten der UEFA offen zu legen. Somit werden erstmalig 23 Vereine, die überfällige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Clubs, Arbeitnehmern, Steuerbehörden oder Sozialversicherungsinstitutionen ausweisen, durch Einbehalt von Spielprämien sanktioniert. Diese Maßnahmen bleiben solange bestehen, bis die Verbindlichkeiten abgebaut sind oder die UEFA-Finanzkontrollkammer für diese Clubs eine endgültige Entscheidung getroffen hat.

Im Falle der türkischen Vereine Besiktas Istanbul, Bursaspor sowie Gaziantespor führten finanzielle Unregelmäßigkeiten zum Ausschluss aus den europäischen Wettbewerben. Besiktas Istanbul wurde zudem eine Strafe in Höhe von € 200.000 auferlegt.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & CO. KGaA. Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

	Sitz	Stammkapital	Anteil	Eigenkapital per 30.09.2012	Ergebnis Q1 2012/2013
		TEUR	%	TEUR	TEUR
BVB Stadionmanagement GmbH *	Dortmund	52	100,00	66	14
BVB Stadion Holding GmbH*	Dortmund	260	100,00	123.700	-7
besttravel dortmund GmbH	Dortmund	50	51,00	355	46
BVB Merchandising GmbH *	Dortmund	75	100,00	10.881	1.094
Sports & Bytes GmbH	Dortmund	200	100,00	1.420	115
BVB Stadion GmbH *	Dortmund	26	99,74	27.769	-5
BVB Beteiligungs-GmbH *	Dortmund	26	94,90	5.704	0
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund	52	33,33	759	176

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger.

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2011 als assoziiertes Unternehmen

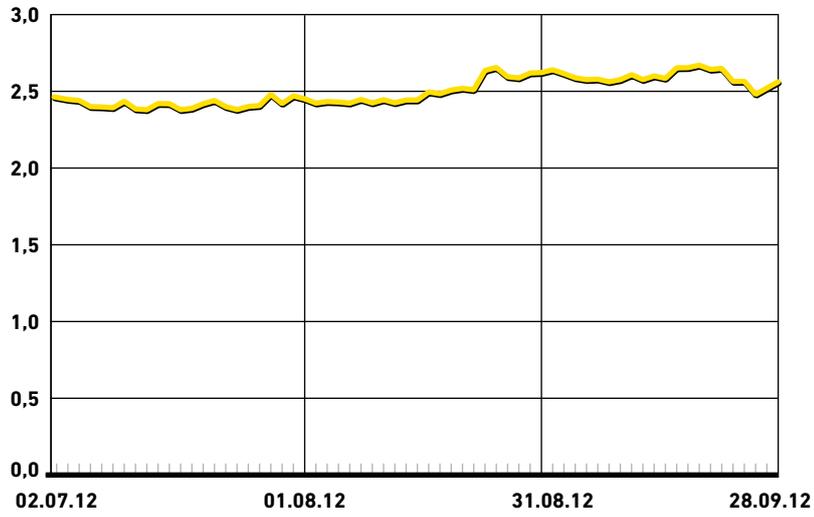
DIE AKTIE der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM ERSTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013

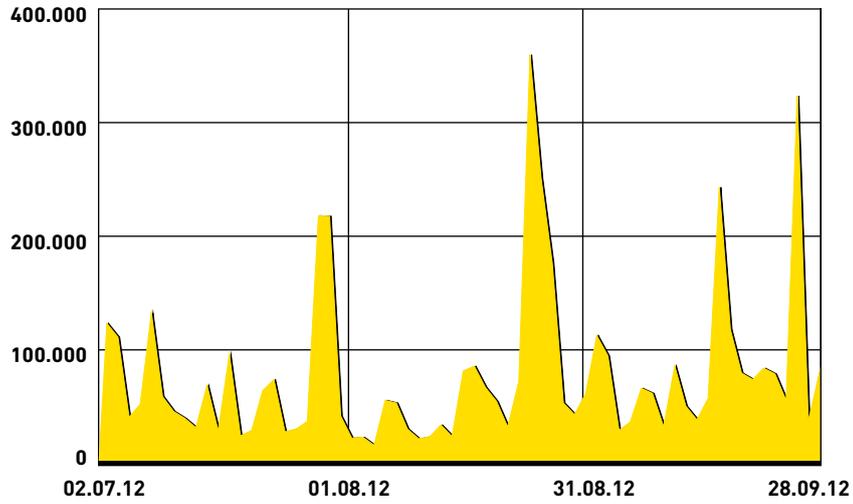
Im Berichtszeitraum, das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 (01. Juli bis 30. September 2012) war die Entwicklung des Aktienkurses im Wesentlichen geprägt durch positive wirtschaftliche und sportliche Unternehmensmeldungen (sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf den XETRA-Handel der BVB-Aktie; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit EUR 2,46 am 02. Juli 2012 in das neue Geschäftsjahr 2012/2013. Infolge der Europameisterschaft 2012 in Polen und in der Ukraine begann die neue Bundesligasaison erst Ende August 2012. Der Aktienkurs im Monat Juli 2012 bewegte sich daher seitwärts. Am 11. Juli 2012 notierte die Aktie mit EUR 2,38, am 13. Juli 2012 mit EUR 2,42, am 18. Juli 2012 mit EUR 2,38, am 20. Juli 2012 mit EUR 2,44 und am 31. Juli 2012 mit EUR 2,47. Die beginnende Euphorie um den Saisonstart mit einem erneuten Allzeit-Rekord von 54.000 Dauerkarten, einem Auftaktsieg gegen den FC Oberneuland im DFB-Pokal und gegen den SV Werder Bremen in der Bundesliga sowie die Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2011/2012 führten sodann im Verlauf des Monats August zu einer Kurssteigerung. Nach dem erfolgreichen Auftakt im DFB-Pokal gegen den FC Oberneuland am 18. August 2012 notierte die Aktie am nächsten Handelstag, dem 20. August 2012, mit EUR 2,50 und am 22. August 2012 mit EUR 2,51. Am 23. August 2012 gab die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2011/2012 bekannt (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tage) und konnte einen Rekordumsatz von EUR 215,2 Mio. (Vorjahr: EUR 151,5 Mio.) im Konzern und ein Rekordergebnis mit einem Jahresüberschuss im Einzelabschluss von EUR 34,3 Mio. (Vorjahr: EUR 9,5 Mio.) für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011/2012 vermelden. Der Kapitalmarkt nahm diese Meldung positiv auf, die BVB Aktie schloss den Handelstag am 23. August 2012 mit einem Kurs von EUR 2,63 und sollte sich auf diesem Niveau bis Ende des Monats August 2012, auch dank eines Auftaktsieges gegen den SV Werder Bremen am 24. August 2012, stabilisieren. Am 31. August 2012 notierte die Aktie mit EUR 2,64. Der Monat September 2012 war sodann geprägt von einem gelungenen Auftakt in der Gruppenphase der UEFA Champions League, aber auch einer leichten sportlichen Stagnation in der Bundesliga gegen Ende des Monats. Am 03. September 2012 betrug der Kurs EUR 2,61. Nach dem Heimspielsieg gegen Bayer 04 Leverkusen am 15. September 2012 stieg der Kurs am nächsten Handelstag, dem 17. September 2012, auf EUR 2,65. Nach dem Heimspielsieg gegen Ajax Amsterdam in der UEFA Champions League am 18. September 2012 erreichte die Aktie am nächsten Handelstag, dem 19. September 2012, ihr Hoch im Berichtszeitraum mit EUR 2,67. Nach einer Auswärtsniederlage gegen den Hamburger SV sank der Kurs am 24. September 2012 indes auf EUR 2,56 und nach einem Unentschieden in der Auswärtspartie gegen Eintracht Frankfurt am 26. September 2012 weiter auf EUR 2,48. Am 28. September 2012 beendete die BVB Aktie schließlich das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 mit einem Kurs von EUR 2,56.

Kursverlauf Juli – September 2012 (EURO)



Umsatz Juli – September 2012 (Stück)



GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt 61.425.000 EUR und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 30. September 2012 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Bernd Geske: 11,55%
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24%
- Streubesitz: 81,21%

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 30. September 2012 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 7.097.363 Stückaktien. Der (Gesamt-) Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 7.104.408 Stückaktien und somit mehr als 1 Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der BVB-Aktie durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategie sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (true and fair view) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hat Borussia Dortmund ihre Investor-Relations-Website (IR-Website), die nunmehr unter www.aktie.bvb.de sowie www.bvb.de/aktie abrufbar ist, vollständig überarbeitet, neu strukturiert und am 20. August 2012 öffentlich zugänglich gemacht.

Dies sind – neben einem neuen Erscheinungsbild – die wesentlichen Neuerungen der neuen IR-Website „BVB Aktie“:

- Der neue Service einer zusätzlichen mobilen IR-Website ist speziell auf die Bedürfnisse mobiler Internetnutzer zugeschnitten.
- Das neue interaktive „Factsheet“ bietet wichtige Kennzahlen und viele weitere Informationen. Die angebotenen Vergleichs- und Download-Funktionen (Dateiformate: pdf./excel) ermöglichen es, Inhalte individuell durch den Nutzer zu konzipieren.
- Das neue interaktive XETRA-Kurschart der BVB Aktie beinhaltet diverse Vergleichsfunktionen, z.B. mit anderen Börsen-Indices.
- Über ein RSS-Feed können Nutzer stets die aktuellsten Nachrichten verfolgen.
- Sämtliche über das Online-Portal der DGAP (Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH) erfolgenden Veröffentlichungen des Unternehmens werden automatisch in die neue IR-Website integriert.

Darüber hinaus erfolgt eine gleichförmige Bereitstellung von IR-Informationen auf über 30 nationalen bzw. internationalen Online-Finanzportalen. Schließlich beinhaltet auch die offizielle Facebook-Seite von Borussia Dortmund eine neue Rubrik „BVB Aktie“ und hält dort eine Auswahl von IR-Informationen bereit.

Wie bisher werden auch auf der neuen IR-Website „BVB Aktie“ alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen veröffentlicht. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, beispielsweise Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors-Dealings und/oder Vorabkennzeichnungen, werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister die Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH, München. Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, werden auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Die Informationen werden in deutscher und – ganz überwiegend – auch englischer Sprache vorgehalten.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation bleibt auch im Geschäftsjahr 2012/2013 unser Ziel. So wird die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA über den Berichtszeitraum hinaus im Oktober und Dezember 2012 zwei Investorentreffen im SIGNAL IDUNA PARK veranstalten sowie am 14. November 2012 mit einer Unternehmenspräsentation auf dem „Deutschen Eigenkapitalforum“ der Gruppe Deutsche Börse AG in Frankfurt a.M. vertreten sein.

Die fortlaufende und nachhaltige Kapitalmarktbeurteilung ist und bleibt unser Anliegen. Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft eines Research Coverage durch die Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, die in ihrem jüngsten Research Update vom 20. Juni 2012 erneut zu der Empfehlung „Halten“ kam. Demgegenüber hat die Silvia Quandt Research GmbH in ihrem Research Update vom 12. September 2012 erstmals eine „Kauf“-Empfehlung ausgesprochen.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die Close Brothers Seydler AG, Frankfurt a.M.

LAGE DES UNTERNEHMENS

ERTRAGSLAGE

Borussia Dortmund schloss das erste Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 mit einem Konzernüberschuss in Höhe von TEUR 2.560 (Vorjahr: TEUR 4.153) ab, das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit EBIT belief sich auf TEUR 4.157 (Vorjahr: TEUR 6.471).

Die Konzerngesamtleistung betrug TEUR 52.680, gleichbedeutend mit einem Anstieg zum Vorjahr um TEUR 8.744.

ERLÖSENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum 01. Juli bis 30. September 2012 konnte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 51.953 erwirtschaften und den Vorjahreswert noch einmal um TEUR 8.843 steigern.

Dieser Anstieg basiert auf Steigerungen in allen Erlösbereichen, so konnten allem voran im Bereich der TV-Vermarktung und der Werbung deutliche Zuwächse verzeichnet werden.

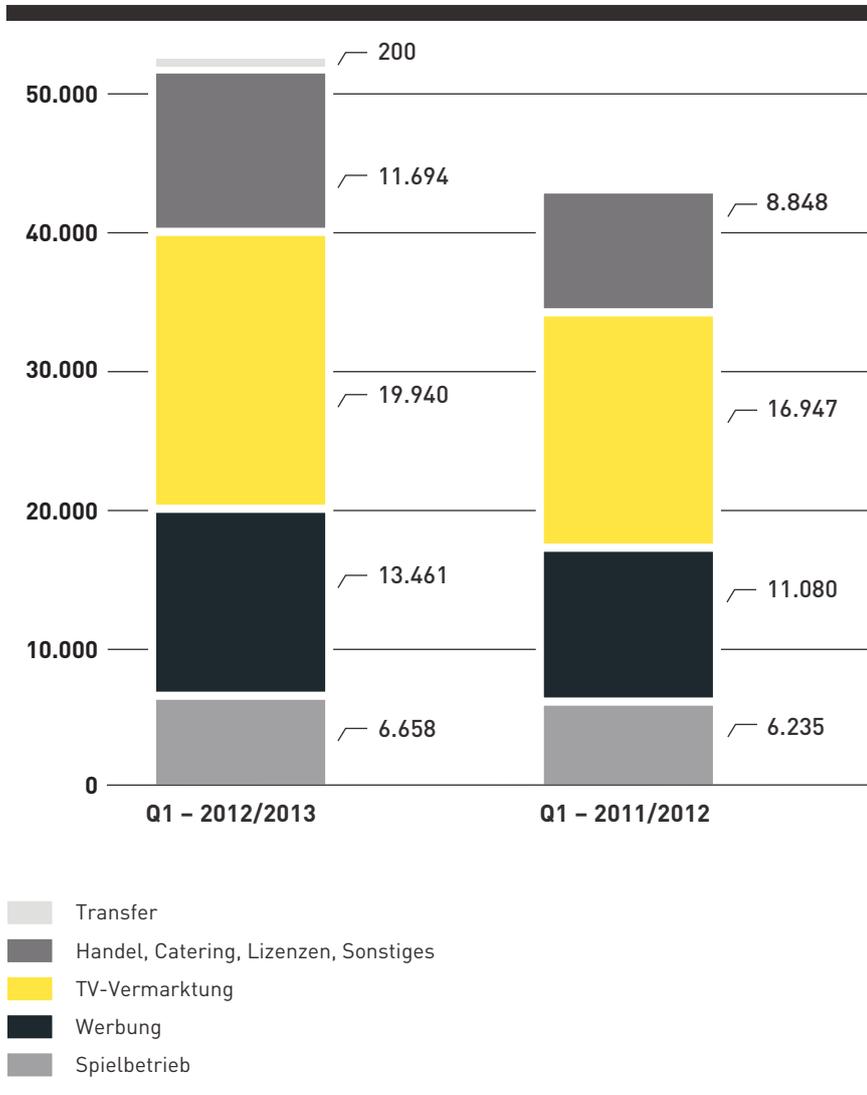
In der TV-Vermarktung konnte der Erlös im Quartal auf TEUR 19.940 (Vorjahr: TEUR 16.947) gesteigert werden. Erhöhte Ausschüttungen aus der nationalen und internationalen TV-Vermarktung sowie einer Verbesserung in der DFL 4-Jahres-Wertung waren Grundlage des Anstiegs.

Die Werbeerlöse beliefen sich nach TEUR 11.080 im Vorjahresquartal auf nunmehr TEUR 13.461, eine Steigerung um 21,49%.

Der neue Ausrüstervertrag mit Puma SE, die Gewinnung weiterer neuer Champion Partner und Partner sowie die Vermarktung neu geschaffener Logos wirkten sich positiv auf die Entwicklung aus.

Der Merchandisingumsatz nahm im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 um TEUR 2.970 zu und belief sich nunmehr auf TEUR 8.102. Ausschlaggebend hierfür waren vornehmlich der Start der Zusammenarbeit mit dem neuen Ausrüster PUMA SE zum 01. Juli 2012, das damit einhergehende neue Design sowie der veränderte Stil der Trikotagen und sonstigen Sportbekleidung. Allein hier betrug der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr: TEUR 1.891. Aber auch die Optimierung des Merchandising Onlineshops zu Beginn des Jahres 2012 sowie die Bereitstellung einer Variante des Onlineshops für mobile Geräte führten zu einer Umsatzsteigerung des Vertriebsweges und trugen zur erneut positiven Entwicklung des Merchandising bei.

Umsatzerlöse in TEUR



ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der um TEUR 1.921 auf TEUR 4.541 gestiegene Materialaufwand ist hauptsächlich den Mehrerlösen aus dem Verkauf von Merchandisingartikeln geschuldet.

PERSONALAUFWAND

Im ersten Quartal der Saison 2012/2013 lagen die Aufwendungen für Personal bei TEUR 18.177 und damit um TEUR 3.739 über dem Vorjahresniveau. Die größte Erhöhung verzeichnete hier der Lizenzbereich.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Quartal des Vorjahres um TEUR 913 auf TEUR 5.657. Der Zuwachs erfolgte sowohl durch Investitionen in den Lizenzspielerkader als auch in das Sachanlagevermögen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten im Berichtszeitraum eine Höhe von TEUR 20.148, im Vorjahr wurden TEUR 15.663 ausgewiesen.

Den größten Anstieg verbuchten die Aufwendungen in der Position Spielbetrieb, hier konnte ein Anstieg von TEUR 2.144 verzeichnet werden. Dieser Posten beinhaltet auch die im SIGNAL IDUNA PARK durchgeführten Umbau- und Instandhaltungsaufwendungen zu Beginn der Saison. Aufgrund der o.g. Steigerung der Werbeerlöse stieg auch der Aufwand aus Werbung insbesondere durch entstandene Agenturprovisionen an.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich im ersten Quartal um TEUR 83 auf TEUR -1.135.

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR -462 (Vorjahr: TEUR -1.100).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2012/2013 um TEUR 25.991 auf TEUR 274.697.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Das Grundkapital der Gesellschaft belief sich zum 30. September 2012 unverändert auf TEUR 61.425. Unter Berücksichtigung des Konzerngesamtergebnisses für die Zeit vom 01. Juli bis 30. September 2012 beläuft sich das Eigenkapital im Konzern nunmehr auf TEUR 95.773, welches einer Eigenkapitalquote von 34,86 Prozent (30.06.2012: 37,58 Prozent) entspricht.

Die Schulden des Konzerns haben im Vergleich zum 30. Juni 2012 um TEUR 23.673 zugenommen, eine Entwicklung, die sich im Wesentlichen wie folgt darstellt: Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen stichtagsbedingt um TEUR 14.315 auf TEUR 23.951 an. Wesentlichen Anteil hierbei hatten gestiegene Transferverbindlichkeiten.

Des Weiteren erhöhten sich die Passiven Abgrenzungsposten um TEUR 13.764 auf TEUR 61.730. Der Anstieg resultiert aus dem Dauerkartenverkauf sowie zum Saisonstart vereinnahmten Werbeerlösen. Beide Positionen werden über das Geschäftsjahr abgegrenzt.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte im ersten Quartal des Geschäftsjahres TEUR 11.100, davon betrafen TEUR 9.299 Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im gleichen Zeitraum wurden TEUR 1.699 in das Sachanlagevermögen investiert und betrafen im Wesentlichen Um- und Neubaumaßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Borussia Dortmund verfügte per 30. September 2012 über TEUR 6.970 Zahlungsmittel, darüber hinaus stehen Kontokorrentkreditrahmen in Höhe von TEUR 15.000 zur Verfügung, welche am Stichtag nicht in Anspruch genommen wurden. Die Entwicklung der Liquidität ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern definierten den Aufgabenbereich des im Unternehmen eingesetzten Risikomanagements. Dieses sichert den Fortbestand des Unternehmens und zeigt gegebenenfalls gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011/2012. Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG

Die Teilnahme an der UEFA Champions League und die überaus erfolgreichen Vorjahre können in allen Erlösbereichen auch zukünftig weitere Wachstumseffekte bewirken.

Trotz der neuen Gegebenheiten bleibt Borussia Dortmund bei der Maxime, mit einer stabilen und soliden Eigenkapitalbasis und der Vermeidung unkalkulierbarer finanzieller Risiken den sportlichen Weg zu gestalten.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Vergabe der medialen Verwertungsrechte durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH beschert den Clubs der Bundesliga Rekorderlöse aus den nationalen TV-Erlösen. In den vier Spielzeiten 2013/2014 bis 2016/2017 winken der Liga rund 2,5 Milliarden Euro aus der Inlandsvermarktung. Das sind 628 Millionen Euro als durchschnittlicher Erlös pro Saison, ein Rekordwert in der 50-jährigen Geschichte der Bundesliga.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die Folgewirkungen der Erfolge der vorangegangenen Spielzeiten sowie ein beeindruckendes Auftreten auf der europäischen Bühne im laufenden Geschäftsjahr bilden auch in der laufenden Spielzeit ein großartiges wirtschaftliches Fundament.

Mit zukunftssträchtigen Investitionen in die Infrastruktur und maßvollen Investitionen in den Lizenzkader geht Borussia Dortmund auf solidem Fundament in die Zukunft.

NACHTRAGSBERICHT

Am 7. Spieltag traf die Mannschaft von Borussia Dortmund auf Hannover 96. Nach einer klaren schwarz-gelben ersten Halbzeit gaben die 96er den Ton in der zweiten Halbzeit an. Somit trennten sich die beiden Mannschaften nach unterhaltsamen 90 Minuten 1:1. Beim diesjährigen Revierderby im SIGNAL IDUNA PARK am 8. Spieltag unterlag Borussia Dortmund einer starken Mannschaft aus Gelsenkirchen 1:2.

Den ersten Auswärtssieg der Saison konnte Borussia Dortmund in Freiburg erlangen. Bei winterlichen Verhältnissen sicherten sich die Dortmunder drei wohlverdiente Punkte und gewannen 0:2. Nach dem 10. Spieltag steht Borussia Dortmund mit 16 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz. Das Spiel gegen den VfB Stuttgart endete mit einem unglücklichen 0:0. Borussia Dortmund musste trotz großer Chancen torlos und mit einem verletzten Sebastian Kehl den Schwaben einen Punkt überlassen.

Borussia Dortmund konnte in der Champions League nach beeindruckenden Leistungen einen Punkt aus Manchester entführen, einen 2 :1 Heimerfolg gegen Real Madrid feiern und sich nach drei Spieltagen mit nunmehr sieben Punkten eine gute Ausgangsposition erarbeiten.

Im nationalen Pokalwettbewerb gab sich die Mannschaft um Jürgen Klopp als Titelverteidiger keine Blöße und konnte den VfR Aalen in der zweiten Runde des laufenden Wettbewerbs deutlich und ungefährdet mit 4: 1 besiegen. Die Loskugeln bescherten der Mannschaft mit einem Heimspiel gegen Hannover 96 einen attraktiven Achtelfinalgegner.

Abseits des Platzes konnte ein weiterer Leistungsträger vorzeitig für weitere vier Jahre verpflichtet werden. Einer der stärksten Außenverteidiger der Bundesliga und polnischer Nationalspieler Lukasz Piszczek unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 2017. Nach nunmehr zwei Jahren sieht Piszczek auch weiterhin seine Zukunft in Dortmund. Er ist, so Piszczek nach seiner Unterschrift, fest verwachsen mit dem Verein, der Fußballkultur und den fantastischen BVB-Fans. Neben den Fans freut sich auch die sportliche Leitung von Borussia Dortmund, einen „europaweit begehrten Defensivspezialisten langfristig zu binden“.

Seit Oktober können nun auch am Dortmunder Flughafen schwarz-gelbe Fanartikel gekauft werden, denn Borussia Dortmund kann als erster Bundeligist einen BVB-Fanartikelautomaten sein Eigen nennen. Eine Vielzahl von Fanartikeln steht Reisenden zur Auswahl. Neben dem aktuellen PUMA Trikot oder Schals können auch Zahnbürsten und singende Sparschweine gegen Barzahlung oder per EC- und Kreditkarte erworben werden. Dieser bisher einzigartige Automat ermöglicht es Borussia Dortmund auch an Orten Präsenz zu zeigen, an denen sich ein Fanshop nicht lohnen würde, erklärt Carsten Cramer, BVB-Direktor Vertrieb und Marketing.

DISCLAIMER

Der Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	30.09.2012	30.06.2012
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	41.434	25.749
Sachanlagen	181.646	182.602
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	279	313
Finanzielle Vermögenswerte	134	38
Latente Steueransprüche	1.669	1.669
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	479	33
	225.641	210.404
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.084	5.808
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	21.684	24.534
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.970	5.271
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13.318	2.689
	49.056	38.302
	274.697	248.706
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	61.425	61.425
Rücklagen	34.104	31.805
Eigene Anteile	-122	-122
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	95.407	93.108
Minderheitsanteile	366	347
	95.773	93.455
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	41.256	41.268
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	20.823	21.149
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.542	2.141
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	27.990	28.747
	92.611	93.305
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	6.034	5.974
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.296	1.283
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.951	9.636
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.296	22.008
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.996	3.826
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	33.740	19.219
	86.313	61.946
	274.697	248.706

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG der Borussia Dortmund GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Q 1 2012/2013	Q 1 2011/2012
Umsatzerlöse	51.953	43.110
Sonstige betriebliche Erträge	727	826
Materialaufwand	-4.541	-2.620
Personalaufwand	-18.177	-14.438
Abschreibungen	-5.657	-4.744
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.148	-15.663
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	4.157	6.471
Finanzierungserträge	23	65
Finanzierungsaufwendungen	-1.158	-1.283
Finanzergebnis	-1.135	-1.218
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.022	5.253
Ertragsteuern	-462	-1.100
Konzernüberschuss	2.560	4.153
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nachfolgend in den Verlust oder Gewinn umgliedert werden können:		
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme	-242	-941
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-242	-941
Konzerngesamtergebnis	2.318	3.212
vom Konzernüberschuss zuzurechnen:		
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	2.540	4.134
- Minderheitsgesellschaftern:	20	19
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:		
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	2.299	3.194
- Minderheitsgesellschaftern:	19	18
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	0,04	0,07

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG der Borussia Dortmund GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Q 1 2012/2013	Q 1 2011/2012
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.022	5.253
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	5.657	4.744
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-993	-963
Zinserträge	-23	-65
Zinsaufwendungen	1.158	1.283
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.077	-17.302
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14.795	17.018
erhaltene Zinsen	23	65
gezahlte Zinsen	-949	-1.277
gezahlte Ertragsteuern	-278	-1.145
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit	-3.662	7.611
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-9.299	-7.435
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	16.874	10.161
Auszahlungen für Sachanlagen	-1.699	-2.148
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	7	67
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-102	-36
Erhaltende Dividenden	33	0
Cash flow aus Investitionstätigkeit	5.814	609
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-179	-6.385
Auszahlung zur Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-274	-131
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-453	-6.516
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.699	1.704
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.271	-1.159
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.970	545

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG der Borussia Dortmund GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cash flow Hedge)				
1. Juli 2011	61.425	33.788	-28.017	231	-127	67.300	326	67.626
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	4.134	0	0	4.134	19	4.153
sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-940	0	-940	-1	-941
Konzerngesamtergebnis	0	0	4.134	-940	0	3.194	18	3.212
30. September 2011	61.425	33.788	-23.883	-709	-127	70.494	344	70.838
1. Juli 2012	61.425	33.792	-606	-1.381	-122	93.108	347	93.455
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	2.540	0	0	2.540	20	2.560
sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-241	0	-241	-1	-242
Konzerngesamtergebnis	0	0	2.540	-241	0	2.299	19	2.318
30. September 2012	61.425	33.792	1.934	-1.622	-122	95.407	366	95.773

KONZERNANHANG für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz in Dortmund, Rheinlanddamm 207 – 209. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2012 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“ genannt) und die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 ist sowohl über die Internetseite www.aktie.bvb.de als auch über den Bundesanzeiger (www.ebundesanzeiger.de) erhältlich.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Gruppe zum 30. September 2012 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt (IAS 34). Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2012. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2012. Sämtliche zum 30. September 2012 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt. Erstmals wurde die Änderung zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ angewandt, die Darstellung des Postens „Other Comprehensive Income“ („Sonstiges Ergebnis“) wurde entsprechend angepasst.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss vom 30. Juni 2012 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

KONZERN-EIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung. Das gezeichnete Kapital zum 30. September 2012 beträgt unverändert TEUR 61.425 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von € 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 33.792.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gruppe hat zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betreiben des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale wie Transfer, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising Geschäft, welches von der rechtlich selbständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1
	2012/2013	2011/2012	2012/2013	2011/2012	2012/2013	2011/2012
Externe Umsätze	43.534	37.862	8.000	5.038	51.534	42.900
Interne Umsätze	315	123	102	94	417	217
Segmentergebnis vor Steuern *)	2.432	5.354	1.094	813	3.526	6.167
Segmentvermögen	258.927	223.290	14.634	13.805	273.561	237.095

*) vor Ergebnisabführung/-übernahme

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses	Q1	Q1
	2011/2012	2010/2011
Gesamtsumme der Segmente	3.526	6.167
Andere Gewinne und Verluste	184	23
Ergebnisveränderungen Konzern	-688	-937
Konzernergebnis vor Steuern	3.022	5.253

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der nationalen TV-Vermarktung in Höhe von TEUR 6.733 (Vorjahr: TEUR 6.120) übersteigen die in IFRS 8.34 genannte Zehn-Prozent-Grenze mit einem einzigen Kunden, ebenso wie die Champions-League-Vermarktung mit TEUR 12.333 (Vorjahr: TEUR 10.732). Hintergrund ist die Zentralvermarktung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH bzw. durch die UEFA.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Cash flow Statement) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel lassen sich wie folgt zum Finanz- mittelfonds der Konzern- kapitalflussrechnung überleiten:

Finanzmittelfonds

in TEUR	30.09.2012	30.06.2012
Guthaben Kreditinstitute	6.970	5.271
Inanspruchnahme Kontokorrent	0	0
	6.970	5.271

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 9.299. betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader, die in das Sachanlagevermögen betrugen TEUR 1.699 und betrafen im Wesentlichen Investitionen im und am SIGNAL IDUNA PARK.

FINANCE LEASE

Die im Rahmen des Finance Lease zu aktivierenden Vermögenswerte werden in Höhe des zu Beginn eines Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwertes bzw. mit dem niedrigeren Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen angesetzt. Dieser Wert wird um kumulierte Abschreibungen und, sofern geboten, um Wertminderungen reduziert.

Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden unter Berücksichtigung bereits geleisteter Zahlungen als kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Um sich mittel- bis langfristig das günstige Zinsniveau zu sichern und sich gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko durch Zinssatzänderungen abzusichern, hat die Geschäftsführung für Kredite, deren Zinsbindung in 2013 bzw. 2016 ausläuft, sechs Zinsswapgeschäfte mit deutschen Landesbanken abgeschlossen. Zudem wurde für die in 2014 anstehende Ausübung der Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude mit Grundstück ein Zinsswapgeschäft mit einer deutschen Landesbank geschlossen. Die Höhe des Nominalvolumens und des damit im Zusammenhang stehenden Marktwertes ergibt sich aus folgender Übersicht:

Zinsswaps

in TEUR	30.09.2012	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	36.043	-2.542

Zinsswaps

in TEUR	30.06.2012	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	36.043	-2.141

Die beizulegenden Zeitwerte der Derivate werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der zum Bewertungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten ermittelt. Zinsswaps sind hierbei durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse unter Nutzung der marktüblichen Zinssätze, die über die Restlaufzeit angewendet werden, zu bewerten.

Die Zinsswaps werden gemäß IFRS 7.27 B nach Levelmatrix Stufe 2 klassifiziert, weil für die Bewertung herangezogene Inputparameter (Zinskurven) am Markt beobachtbar sind. Für die Fair Value Bewertung werden keine eigenen Schätzungen durchgeführt und keine eigenen Annahmen getroffen.

Für die zukünftigen Grundgeschäfte liegen bereits Kreditzusagen der Banken mit Laufzeiten bis 2021, 2026 bzw. 2028 vor. Die Bewertung der Zinsswaps erfolgt zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cash flows. Die Bewertung wird durch Berechnungen der Banken nachgewiesen.

Die Bilanzierung der mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden zukünftigen Transaktionen erfolgt nach dem Cash flow Hedge Accounting auf Basis von Microhedges. Der effektive Teil der Marktwertänderungen des Derivats wird dabei erfolgsneutral im Eigenkapital (sonstige Eigenkapitalposten) nach Abzug von latenten Steuern dargestellt. Der ineffektive Teil wird

unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Bei zukünftigen Transaktionen, die zur Bilanzierung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld führen, werden die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments in den Berichtsperioden aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, in denen das gesicherte Grundgeschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird. Die Parameter der Sicherungsinstrumente sind auf den Eintritt der künftigen Transaktionen abgestimmt. Die vom Borussia Dortmund Konzern zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivate in Form von Zinsswapgeschäften stellen wirtschaftlich betrachtet wirksame Absicherungen dar. Den Marktwertänderungen der Derivate stehen kompensierende Wertänderungen aus den gesicherten Grundgeschäften gegenüber, die durch Effektivitätsberechnungen nachgewiesen werden.

Der ineffektive Anteil in der Berichtsperiode belief sich auf TEUR -74 (Vorjahr: TEUR -40).

In der Berichtsperiode gibt es keine Umbuchungen aus dem sonstigen Ergebnis (OCI) in die Konzernergebnisrechnung.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss 30.06.2012 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

30.09.2012 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	3.390	720	1.419	1.251
Vermarktungsentgelte	103.349	11.097	52.721	39.531
sonstige Verpflichtungen	2.659	286	559	1.814
	109.398	12.103	54.699	42.596
Bestellobligo	0	0	0	0

30.06.2012 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	3.463	865	1.347	1.251
Vermarktungsentgelte	107.048	14.796	52.721	39.531
sonstige Verpflichtungen	2.759	386	559	1.814
	113.270	16.047	54.627	42.596
Bestellobligo	11.350	11.350	0	0

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 auf Konzernebene durchschnittlich 514 Mitarbeiter, davon 9 Auszubildende, 166 Angestellte im Bereich Sport sowie 338 Verwaltungsangestellte. Im Vorjahresquartal waren es 426 Mitarbeiter, davon 3 Auszubildende, 143 Angestellte im Bereich Sport sowie 280 Verwaltungsangestellte.

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenüber dem 30. Juni 2012 haben sich keine Änderungen in der Besetzung des Aufsichtsrates ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen des Nachtragsberichtes im Lagebericht.

Dortmund, den 14. November 2012

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, den 14. November 2012

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

25. November 2012 Mitgliederversammlung des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund
26. November 2012 Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209,
44137 Dortmund
Internet: www.borussia-aktie.de
Email: aktie@borussia-dortmund.de

Gestaltung / Umsetzung:

K-werk, Uwe Landskron
Agentur für Kommunikationsdesign
www.K-werk.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

www.borussia-aktie.de

